



Festlegungen zum Distanzlernen am OSZ Elbe-Elster

(vgl. „Organisation des Schuljahres 2020-21“, Schreiben MBS vom 31.07.2020 mit Anlagen)

Für Auszubildenden Schülerinnen und Schüler gilt:

Grundsätzlich gilt auch während der Phasen des Distanzlernens **SCHULPFLICHT**.

Bei Erkrankung erfolgt die Krankmeldung wie bisher.

Der reguläre Stundenplan gilt weiterhin, d.h. stellen Sie sicher, dass Sie zu den Unterrichtszeiten erreichbar sind (Anmeldung in der Schulcloud, per E-Mail, Telefon ...) um am Unterricht teilnehmen zu können. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, auf diesem Weg Arbeitsaufträge für die Unterrichtsstunde zu erhalten, bearbeitete Aufträge einzustellen oder Fragen an die Lehrkraft zu stellen.

Die vorhandenen Voraussetzungen für die digitale Kommunikation sind im Voraus mit der Klassenlehrkraft/Tutor*in abzustimmen (Telefonanschluss, Internetzugang, Endgeräte usw.).

Für die Lehrkräfte gilt:

Die Kommunikation zwischen Lehrkräften, Schüler/innen, Betrieben und Eltern muss zuverlässig erfolgen. Es wird auf die bereits gewohnten Kommunikationswege zurückgegriffen (z.B. Telefon, Mail, Schulcloud). Die Bereitstellung sächlicher Voraussetzungen für die Kommunikation wird durch die Lehrkraft organisiert und mit der Abteilungsleitung ggf. abgestimmt (Arbeitsplatz in der Schule usw.).

Alle Schüler/innen verfügen über persönliche Lernzeiten (d.h. auch bei Distanzlernen müssen die Arbeitsaufträge dem Umfang des regulären Unterrichts entsprechen).

Die Voraussetzungen für die digitale Kommunikation sind durch die Klassenlehrkraft bzw. Tutor*in vor dem Distanzlernen zu erfassen.

Lehrkräfte erarbeiten sich technisch hinreichende Kompetenzen und wenden diese Kenntnisse an. (z.B. abteilungsinterne SchiLf, Erfahrungsaustausch, individuelle Nutzung von Online-Seminaren)
Lehrkräfte können Materialsammlungen und Portalen im Internet oder der Schulcloud nutzen.

Feedback im Distanzlernen

Mindestens einmal wöchentlich ist zu jeder Schülerin und jedem Schüler Kontakt aufzunehmen. In Einzelfällen, z. B. bei Sprach- und Verständigungsproblemen oder technischen Schwierigkeiten, werden individuelle Vereinbarungen getroffen (z.B. können auch Einzelberatungen in der Schule angeboten werden).

Distanzlernen wird im Klassen-/ Kursbuch oder weBBschule dokumentiert (Unterrichtsinhalte und Teilnahme bzw. Kontakt des Schülers). Fehlzeiten und Noten werden in weBBschule eingetragen.

Bewertung

Leistungen, die im Distanzlernen auf der Grundlage eines entsprechenden schulischen Angebots erbracht werden, können in die abschließende Leistungsbewertung eingehen, wenn

- dies der Schülerin oder dem Schüler vorher bekannt gegeben wurde und
- eine mögliche Unterstützung durch Dritte im Rahmen der Gewichtung der erreichten Note gegenüber allen sonstigen Noten berücksichtigt wird.

Die beschlossenen Grundsätze der Fach-, Lernbereichs- und Bildungsgangkonferenzen müssen eingehalten werden.

Die Vermittlung und Erarbeitung neuer Lerngegenstände sollte in den Präsenzphasen erfolgen.

Die Phasen des Distanzlernens sollten überwiegend für Übungen, Vertiefungen, Wiederholungen und ggf. auch angeleitete Vorbereitung der Vermittlung von Lerninhalten im Präsenzlernen genutzt werden.

Leistungsnachweise müssen bei Rückkehr in den Präsenzunterricht rechtzeitig angekündigt und mit den Fachlehrkräften des Jahrgangs abgestimmt werden.

Bewertungsmaßstäbe müssen offengelegt werden.

Es muss eine aussagekräftige Leistungsrückmeldung, die die bisherige Kompetenzentwicklung aufzeigt, erfolgen.

Die Leistungsbewertung erfolgt auf der Grundlage der geltenden Rahmenlehrpläne sowie der im Unterricht (Präsenzunterricht und Distanzlernen) vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Sie ist ergebnisorientiert (summativ) und prozessorientiert (formativ).

Summative Leistungsbewertung
= Beurteilung am Ende des Lernprozesses

z.B.
- Vergleichsarbeit
- Test
- Lernerfolgskontrolle
- Klassenarbeit

Formative Leistungsbewertung
= Beurteilung zum Verlauf des Lernprozesses
oder im Lernprozess

z.B.
- Portfolio, Lerntagebuch bzw. Lernlandkarte
- Kriterien geleitete Selbst- und/oder Fremdeinschätzung
- Beobachtung und kontinuierliches Feedback
- Lernangebote mit Selbstkontrolle

Die Bewertung im Präsenzunterricht erfolgt vorrangig summativ und im Distanzunterricht vorrangig formativ.


Sabine Lundström
Schulleiterin